

KIM IL SUNG

RECHENSCHAFTSBERICHT DES ZENTRAALKOMITEES DER PARTEI DER ARBEIT KOREAS AN DEN VI. PARTEITAG (Auszug)

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM IL SUNG

**RECHENSCHAFTSBERICHT
DES ZENTRALKOMITEES
DER PARTEI DER ARBEIT
KOREAS AN DEN
VI. PARTEITAG
(Auszug)**

10. Oktober 1980

3. FÜR DIE SELBSTSTÄNDIGE FRIEDLICHE VEREINIGUNG DES VATERLANDES

...

Getreu den hohen Idealen und den Grundsätzen, die in der Gemeinsamen Erklärung von Nord und Süd vom 4. Juli ihren Niederschlag fanden, und ausgehend von den konkreten Verhältnissen unseres Landes, in dem es unterschiedliche Ideen und Ordnungen in Nord und Süd gibt, sollten wir nach dem schnellsten und zuverlässigsten Weg zur Vereinigung der Heimat suchen und ihn durch aktive Anstrengungen realisieren.

Unsere Partei hält es für einen höchst realen und vernünftigen Weg zur Vereinigung der Heimat entsprechend dem Prinzip – Souveränität, Frieden und großer nationaler Zusammenschluss – , dass Nord und Süd die in diesen Teilen bestehenden Ideen und Ordnungen beibehalten und zusammen einen konföderativen Staat schaffen.

In den langen Jahren seit der Befreiung bestehen in Nord und Süd unterschiedliche Ordnungen und sind dort verschiedene Ideen vorherrschend. Die Ideen und die Ordnung einer dieser Seiten dürfen nicht verabsolutiert werden, wenn wir unter diesen Bedingungen den nationalen Zusammenschluss und die Vereinigung der Heimat erreichen wollen. Es würde unvermeidlich zu Konfrontationen und Konflikten führen, wenn Nord und Süd jeweils die dort bestehenden Ideen und die Ordnung verabsolutieren wollten oder versuchten, sie der anderen Seite aufzuzwingen. Dann würde das vielmehr zur Vertiefung der Spaltung führen. Die Unterschiede in den Ideen und Ordnungen dürfen nicht die Vereinigung verhindern, denn die ganze Nation erachtet es als die größte Aufgabe, die Heimat zu vereinigen. Es ist möglich, dass in einem Land Menschen mit unterschiedlichen Ideen leben und in einem einheitlichen Staat unterschiedliche Gesellschaftssysteme nebeneinander bestehen. Wir werden keineswegs unsere Ideen und unsere Ordnung Südkorea aufzwingen, sondern alles einzig und allein den

Interessen des Zusammenschlusses der Nation und der Vereinigung der Heimat unterordnen.

Unsere Partei besteht darauf, eine konföderative Republik zu schaffen und auf diese Weise die Heimat zu vereinigen, wobei Nord und Süd auf der Grundlage der gegenseitigen Anerkennung und Billigung der beiderseitigen Ideen und Ordnungen eine nationale einheitliche Regierung schaffen, in der sie gleichberechtigt mitwirken und unter deren Leitung sie mit jeweils gleichen Befugnissen und Pflichten regionale Selbstverwaltungen ausüben sollten.

In dem einheitlichen Staat in Form einer Konföderation wird es zweckmäßig sein, eine oberste nationale konföderative Versammlung zu bilden, die sich aus zahlenmäßig gleichen Vertretern von Nord und Süd und Vertretern der Landsleute im Ausland in angemessener Anzahl zusammensetzt, und in dieser Versammlung ein konföderatives Präsidium zu schaffen, das die regionalen Regierungen in Nord und Süd anleitet und die gesamte Tätigkeit des konföderativen Staates verwaltet.

Die Aufgabe der obersten nationalen konföderativen Versammlung und des konföderativen Präsidiums als deren ständiges Organ wird darin bestehen, als einheitliche Regierung des konföderativen Staates entsprechend dem Wunsch der ganzen Nation nach Zusammenschluss, Zusammenarbeit und Vereinigung und ausgehend von unparteiischem Prinzip politische Fragen, Fragen der Landesverteidigung und der auswärtigen Beziehungen wie auch andere allgemeine Fragen, die die Interessen des Landes und der Nation als Ganzes berühren, zu erörtern und entsprechende Beschlüsse zu fassen, die Tätigkeit im Interesse der einheitlichen Entwicklung des Landes und der Nation zu entfalten und in allen Bereichen den Zusammenschluss und die Zusammenarbeit zwischen Nord und Süd zu realisieren. Die einheitliche Regierung des konföderativen Staates sollte die Gesellschaftsordnungen in Nord und Süd, den Willen der Verwaltungsorganisationen, der verschiedenen Parteien, Gruppierungen und Schichten der Bevölkerung respektieren und nicht zulassen, dass eine der beiden Seiten dem anderen Partner ihren Willen aufzwingt.

Die regionalen Regierungen in Nord und Süd sollten unter Leitung der konföderativen Regierung und in Übereinstimmung mit den Grundinteressen und den Forderungen der ganzen Nation eine eigenständige Politik betreiben und

Anstrengungen unternehmen, um in allen Bereichen die Unterschiede zwischen Nord und Süd zu verringern und eine einheitliche Entwicklung des Landes und der Nation zu gewährleisten.

Was die Bezeichnung des konföderativen Staates betrifft, so wird es zweckmäßig sein, ihn Demokratische Konföderative Republik Koryo zu nennen, was den Namen des weltweit bekannten einheitlichen Staates unseres Landes und die nach Demokratie strebenden gemeinsamen politischen Ideale von Nord und Süd widerspiegeln würde.

Die Demokratische Konföderative Republik Koryo muss ein neutraler Staat werden, der weder einem politischen oder militärischen Bündnis noch einem Pakt angehört. Unter den Bedingungen, da sich die beiden Teile, Nord und Süd, mit unterschiedlichen Ideen und Ordnungen zu einem konföderativen Staat vereinen werden, ist es notwendig und auch in der Tat höchst vernünftig, dass die Demokratische Konföderative Republik Koryo ein neutraler Staat wird.

Die Demokratische Konföderative Republik Koryo sollte als einheitlicher Staat, der das gesamte Territorium unseres Landes und die ganze Nation umfasst, eine Politik betreiben, die den Grundinteressen und den Forderungen des ganzen koreanischen Volkes entspricht.

Unsere Partei hält es für richtig, dass die Demokratische Konföderative Republik Koryo folgenden politischen Kurs festlegt und ihn verwirklicht.

Erstens ist es die Aufgabe der Demokratischen Konföderativen Republik Koryo, in allen Bereichen der staatlichen Tätigkeit konsequent die Souveränität zu bewahren und eine entsprechende Politik zu betreiben.

Souveränität ist das Hauptmerkmal eines unabhängigen Staates und lebenswichtig für ein Land und eine Nation. Nur wenn man in der staatlichen Tätigkeit die Souveränität konsequent behauptet und sie ausübt, ist es möglich, die Würde und die Ehre der Nation zu wahren und das Land entsprechend dem Wunsch des Volkes zu stärken und zu entwickeln.

Die Demokratische Konföderative Republik Koryo darf kein Satellit eines anderen Landes werden, sondern muss ein völlig souveräner und unabhängiger Staat sein, ein blockfreier Staat, der sich auf keine äußeren Kräfte stützt.

Die Aufgabe der Demokratischen Konföderativen Republik Koryo wird darin bestehen, Einmischung der äußeren Kräfte jeglicher Form und die Abhängigkeit von äußeren Kräften zurückzuweisen, in der auswärtigen und inneren Tätigkeit volle Souveränität auszuüben und alle in der Staatspolitik auftretenden Probleme entsprechend den Grundinteressen der koreanischen Nation und den realen Verhältnissen unseres Landes selbstständig zu lösen.

Zweitens muss die Demokratische Konföderative Republik Koryo im ganzen Land und in allen Bereichen der Gesellschaft Demokratie verwirklichen und den großen nationalen Zusammenschluss erreichen.

Demokratie – das bedeutet das allgemein gültige politische Ideal, womit alle Menschen mit unterschiedlichen Ideen und politischen Ansichten sympathisieren und sich damit abfinden würden, und ist das heilige Recht, das die breiten Schichten der Bevölkerung als Herren des Staates und der Gesellschaft unbedingt genießen sollten.

Die Demokratische Konföderative Republik Koryo muss Alleinherrschaft und eine Politik des Geheimdienstes zurückweisen und in vollem Maße eine demokratische sozialpolitische Ordnung entwickeln, die Freiheit und Recht des Volkes konsequent schützt und garantiert.

Dem konföderativen Staat obliegt es, die Freiheit des Schaffens und der Tätigkeit der Parteien und Massenorganisationen sowie die Religions-, die Rede-, die Presse-, die Versammlungs- und die Demonstrationsfreiheit zu sichern und den Bürgern in Nord und Süd das Recht zu gewähren, alle Gebiete des Landes frei zu bereisen und am beliebigen Ort ungehindert politische, wirtschaftliche und kulturelle Tätigkeit auszuüben.

Die konföderative Regierung darf gegenüber Nord und Süd keine Vorurteile haben, sondern soll eine unparteiische Politik betreiben, die darauf gerichtet ist, die Interessen der beiden Teile des Landes, der beiden Ordnungen, verschiedener Parteifractionen und Klassen und Schichten gleichermaßen zu schützen. Sie sollte in ihrer gesamten Politik von dem Prinzip des großen nationalen Zusammenschlusses ausgehen und das Ziel verfolgen, durch verstärkte Geschlossenheit und Zusammenarbeit der Nation die Entwicklung und das Gedeihen des Landes einheitlich zu gestalten.

Die konföderative Regierung darf weder Organisationen noch Einzelpersonen von Nord und Süd, die sich für die Entfaltung des einheitlichen Staates einsetzen, nach ihrer Vergangenheit fragen, sondern soll mit ihnen zusammengehen. Sie darf weder politische Vergeltungen noch Verfolgungen jeglicher Art dulden.

Drittens muss die Demokratische Konföderative Republik Koryo die Zusammenarbeit und den Austausch auf ökonomischem Gebiet zwischen Nord und Süd realisieren und die selbstständige Entwicklung der Nationalwirtschaft garantieren.

Sowohl der Norden als auch der Süden unseres Landes sind reich an Naturschätzen, die wir auch in Zukunft erschließen und nutzen können, hier sind auch ökonomische Fundamente geschaffen worden. Wenn wir unter den Bedingungen des vereinten Landes diese Reichtümer auf dem Wege der Zusammenarbeit von Nord und Süd gemeinsam erschließen und die bestehende ökonomische Basis effektiv nutzen, wird die Nationalwirtschaft unseres Landes eine überaus schnelle Entwicklung nehmen und unser Volk ein wohlhabendes Leben führen, ohne jemanden beneiden zu müssen.

Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Nord und Süd auf ökonomischem Gebiet setzen voraus, die unterschiedlichen Wirtschaftssysteme von Nord und Süd und die vielfältige wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen anzuerkennen. Die konföderative Regierung sollte das Eigentum des Staates und der Genossenschaften von Nord und Süd und das Privateigentum wie auch Hab und Gut der Einzelpersonen anerkennen und hüten, sollte auch davon Abstand nehmen, Eigentum und die Unternehmertätigkeit der Kapitalisten einzuschränken oder zu beeinträchtigen, solange sie, ohne monopolistische und Kompradorenhandlungen zu begehen, zur Entwicklung der nationalen Wirtschaft beitragen.

Der konföderative Staat sollte in Übereinstimmung mit den Interessen verschiedener Klassen und Schichten die Wirtschaftstätigkeit aller Produktionseinheiten und Unternehmen harmonisch abstimmen und dafür sorgen, dass Nord und Süd die Bodenschätze, die Meeresressourcen und andere Naturreichtümer gemeinsam erschließen und nutzen und ausgehend von dem Prinzip der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Ergänzens Arbeitsteilung

und Handel umfassend fördern. Es wäre auch angebracht, dass die Behörden oder die Unternehmen von Nord und Süd zweckentsprechend gemeinsame Firmen oder Märkte eröffnen und führen.

Der konföderative Staat ist berufen, die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Nord und Süd in großem Umfang zu gestalten und auf diesem Wege aus der Wirtschaft in Nord und Süd eine selbstständige Nationalwirtschaft zu machen, die miteinander verbunden und organisch aufeinander abgestimmt ist.

Viertens ist die Demokratische Konföderative Republik Koryo verpflichtet, den Austausch und die Zusammenarbeit von Nord und Süd in Wissenschaft, Kultur und Bildung zu verwirklichen und eine einheitliche Entwicklung von Wissenschaft, Technik, nationaler Kultur, Kunst und Bildung des Landes zu sichern.

Unser Volk hat Traditionen einer alten und bewundernswürdigen Nationalkultur. Unsere kluge und begabte Nation entwickelt seit alters her auf hervorragende Weise Wissenschaft und Technik wie auch Kultur und Kunst. In Nord und Süd unseres Landes sind nach der Befreiung viele befähigte Wissenschaftler und Techniker und begabte Kulturschaffende und Künstler herangewachsen. Werden auf dem Wege des Austausches und der Zusammenarbeit von Nord und Süd Kraft und Klugheit der Wissenschaftler und Techniker und der Kulturschaffenden und Künstler vereint, so werden sich in unserem Lande Wissenschaft und Technik wie auch Nationalkultur und Kunst immer prachtvoller entfalten.

Der konföderative Staat sollte dafür Sorge tragen, dass die Wissenschaftler und Techniker von Nord und Süd gemeinsame Forschungen unternehmen und die Ergebnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik umfassend austauschen und so die Wissenschaft und Technik in unserem Land rasch entwickeln.

Es obliegt dem konföderativen Staat, den Austausch der Künstler und Sportler von Nord und Süd und die Zusammenarbeit zwischen ihnen stark zu fördern. Er soll es den Wissenschaftlern von Nord und Süd ermöglichen, gemeinsam das Erbe der Nationalkultur aufzuspüren, zu schützen und zu pflegen und unsere eigene Sprache in Wort und Schrift zu erforschen und

weiterzuentwickeln. Auf diese Weise sollten wir unsere Nationalkultur und Kunst immer mehr zur Blüte bringen und die typischen Eigenschaften unserer Nation als eine einheitliche Nation ständig fördern.

Die Bildung ist von überaus großer Bedeutung, von der das künftige Schicksal der Nation abhängt. Die konföderative Regierung sollte ein volksverbundenes Bildungssystem entwickeln und darum bemüht sein, dass die Bildung vom Staat und von der Gesellschaft auf jede Weise unterstützt wird, und so ausgezeichnete nationale Fachkräfte in großem Umfang ausbilden und das kulturelle Niveau des ganzen Volkes ständig erhöhen.

Fünftens besteht die Aufgabe der Demokratischen Konföderativen Republik Koryo darin, die unterbrochenen Verkehrs- und Nachrichtenverbindungen von Nord und Süd wiederherzustellen und im ganzen Land die freie Nutzung dieser Mittel zu sichern.

Verkehr und Nachrichten sind die Schlagadern und Nerven des Landes. Aufgrund der Spaltung des Landes und der Unterbrechung der Verkehrs- und Nachrichtenverbindungen ist unserer Nation das große Unglück widerfahren, die Familienangehörigen und Verwandten in Nord und Süd, die nicht weit voneinander entfernt wohnen, nicht gegenseitig besuchen zu können, sie sind nicht einmal in der Lage, von sich hören zu lassen. Die unterbrochenen Verbindungen von Nord und Süd im Verkehrs- und Nachrichtenwesen müssen wiederhergestellt werden, um diesem Unglück der Nation ein Ende zu setzen und den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Nord und Süd auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet mit einem guten Ergebnis zu verwirklichen.

Der konföderative Staat sollte dafür sorgen, die Eisenbahnlinien und Autostraßen, die Nord und Süd miteinander verbinden, die Schiffswege und die Fluglinien zu eröffnen, um einen freien Verkehr zwischen Nord und Süd zu Lande, zu Wasser und in der Luft zu gewährleisten. Es muss auch ermöglicht werden, dass überall in Nord und Süd Telegraf- und Telefonverbindungen aufgenommen werden und ein freier Postverkehr im Gange ist.

Die konföderative Regierung sollte sich auch darum kümmern, dass Nord und Süd die Verkehrsmittel und Nachrichteneinrichtungen nicht nur

gemeinsam nutzen, sondern nach und nach auch deren Verwaltung und Leitung gemeinsam in die Hand nehmen, um auf diesem Wege künftig das Verkehrs- und Nachrichtenwesen im ganzen Land einheitlich zu führen.

Sechstens hat die Demokratische Konföderative Republik Koryo den werktätigen Massen, darunter den Arbeitern und Bauern, und der gesamten Bevölkerung ein gesichertes Leben zu gewähren und ihr allgemeines Wohl systematisch zu verbessern.

Die werktätigen Massen sind Herren des Staates und der Gesellschaft und Schöpfer aller materiellen Güter. Ein demokratischer Staat, der dem Volk dient, muss es in seiner Tätigkeit zu seinem wichtigsten Prinzip machen, den Werktätigen ein gesichertes Leben zu garantieren und ihr Leben ständig zu verbessern, und die einheitliche Regierung soll es auch als eine nationale Pflicht betrachten, dieses Prinzip auf jeden Fall durchzusetzen.

Der konföderative Staat soll in seiner gesamten Tätigkeit der Gewährung eines gesicherten Daseins und der Erhöhung des Lebensniveaus der Werktätigen, der Arbeiter und Bauern, und aller Bevölkerungsschichten den Vorrang einräumen. Er wird die Aufgabe erfüllen, allen Werktätigen die grundlegenden Lebensbedingungen – Ernährung, Kleidung und Wohnraum – zu schaffen und das Lebensniveau der Armen auf das der Mittelschichten zu heben, damit das ganze Volk gut leben kann.

Der konföderative Staat hat allen arbeitsfähigen Bürgern Arbeit zu geben, ihnen Arbeits- und Erholungsbedingungen zu schaffen und ein Lohnsystem, eine Preispolitik und ein gerechtfertigtes Steuersystem durchzusetzen, die den Werktätigen ein gesichertes Leben gewährleisten. Er sollte Maßnahmen dafür ergreifen, dass die mittleren, kleinen und anderen Unternehmen ihre Produktion normalisieren und ihrer Belegschaft ein gesichertes Leben gewähren, und insbesondere die Wirtschaft der ruinierten Bauern und Fischer sowie Kleinhändler und Handwerker aktiv unterstützen.

Der konföderative Staat muss großes Augenmerk der Bildung und der Gesunderhaltung der Werktätigen schenken und entsprechende Versorgungsmaßnahmen treffen, damit alle Werktätigen und ihre Familienan-

gehörigen Bildung erhalten und bei Krankheitsfällen medizinisch behandelt werden können.

Siebentens hat die Demokratische Konföderative Republik Koryo die militärische Konfrontation zwischen dem Norden und dem Süden zu beseitigen, eine nationale Koalitionsarmee zu bilden und unsere Nation vor ausländischen Aggressionen zu verteidigen.

Die militärische Konfrontation des Nordens und des Südens mit gewaltigen Streitkräften ist ein Herd des gegenseitigen Missverständnisses und des Misstrauens, des Unglücks und der Bedrohung des Friedens.

Dem konföderativen Staat wird es zukommen, die Armeen beider Seiten jeweils auf 100 000 bis 150 000 Mann zu reduzieren, um der militärischen Konfrontation zwischen dem Norden und dem Süden ein Ende zu bereiten und einen Bruderkrieg für immer zu verhindern. Er hat ferner die Aufgabe, die militärische Demarkationslinie, die das Land in Nord und Süd trennt, abzuschaffen, alle militärischen Einrichtungen entlang diesem Abschnitt zu beseitigen, die im Norden und im Süden bestehenden zivilen Militärorganisationen aufzulösen und die militärischen Übungen der Zivilbevölkerung zu verbieten.

Der konföderative Staat soll auf dem Wege der Vereinigung der Koreanischen Volksarmee und der südkoreanischen „Nationalen Verteidigungsarmee“ eine einheitliche nationale Koalitionsarmee schaffen. Diese Armee als eine nationale Armee des einheitlichen Staates, die weder dem Norden noch dem Süden untersteht, sollte unter einheitlicher Führung der konföderativen Regierung die Aufgaben für den Schutz der Heimat erfüllen. Die gesamten Lasten, die für die Unterhaltung der nationalen Koalitionsarmee und die Verteidigung des Heimatlandes notwendig sind, haben Nord und Süd gemeinsam zu tragen.

Achtens sollte die Demokratische Konföderative Republik Koryo die nationalen Rechte und Interessen aller im Ausland lebenden Koreaner verfechten und schützen.

Unzählige unserer Landsleute leben gegenwärtig im Ausland. Die Demokratische Konföderative Republik Koryo hat als die Heimat unserer

Landsleute im Ausland die Verantwortung und die Pflicht dafür zu übernehmen, deren nationale Rechte und Interessen zu verteidigen und zu schützen.

Die Demokratische Konföderative Republik Koryo soll unermüdlich dafür eintreten, dass alle koreanischen Landsleute im Ausland international anerkannte legitime Rechte und Freiheiten genießen, und sie in ihrem Kampf um demokratische nationale Rechte tatkräftig unterstützen.

Der konföderativen Regierung obliegt es, allen Landsleuten im Ausland die Rechte darauf zu gewähren, ungehindert in die Heimat zu reisen, an beliebigen Orten in der Heimat ein freies Leben zu führen und sich frei zu betätigen.

Neuntens hat die Demokratische Konföderative Republik Koryo die Fragen in den Auslandsbeziehungen, die Nord und Süd vor der Vereinigung mit anderen Ländern aufgenommen haben, auf richtige Weise zu klären und die auswärtige Tätigkeit der beiden regionalen Regierungen einheitlich zu regeln.

Nur die richtige Lösung der Probleme in den auswärtigen Beziehungen mit anderen Ländern, die vor der Vereinigung des Landes von Nord und Süd hergestellt wurden, ermöglicht es, innerhalb des vereinigten Staates die Interessen der ganzen Nation und die beider Landesteile gleichermaßen in angemessener Weise zu vertreten. So kann der konföderative Staat von gleichberechtigter Position aus freundschaftliche Beziehungen mit einer Reihe von Ländern entwickeln. Da Nord und Süd auch nach der Vereinigung der Heimat in bestimmtem Umfang eigenständig auswärtige Beziehungen zu anderen Ländern unterhalten werden, ist es notwendig, dass die konföderative Regierung die auswärtige Tätigkeit der Regierungen beider Landesteile einheitlich positiv regelt.

Die Demokratische Konföderative Republik Koryo hat die von Nord und Süd jeweils vor der Vereinigung mit anderen Ländern abgeschlossenen Militärpakte und alle anderen Verträge und Abkommen, die dem nationalen Zusammenschluss zuwiderlaufen, zu annullieren. Von den Auslandsbeziehungen, die Nord und Süd mit anderen Ländern unterhalten, sind die wirtschaftlichen Beziehungen und die den gemeinsamen nationalen Interessen entsprechenden auswärtigen Beziehungen weiterhin aufrechtzuerhalten.

Der konföderative Staat sollte es dem Norden und dem Süden erlauben, mit anderen Ländern unabhängig von ihren Gesellschaftsordnungen wirtschaftlich zusammenzuarbeiten. Seine Aufgabe wird ferner darin bestehen, das vor der Vereinigung des Landes in Südkorea angelegte Kapital anderer Länder unangetastet zu lassen und deren Konzession weiterhin zu gewährleisten.

Die Demokratische Konföderative Republik Koryo sollte den regionalen Regierungen in Nord und Süd gewährleisten, bilaterale Beziehungen zu anderen Ländern zu unterhalten. Der konföderative Staat soll die Auslandsbeziehungen des Nordens und des Südens vernünftig regeln und erreichen, dass die beiden regionalen Regierungen in der auswärtigen Tätigkeit gleiche Schritte unternehmen.

Zehntens hat die Demokratische Konföderative Republik Koryo als einheitlicher Staat, der die ganze Nation vertritt, freundschaftliche Beziehungen mit allen Ländern zu entwickeln und eine Friedenspolitik zu betreiben.

Sie sollte in den Auslandsbeziehungen einzig und allein die ganze koreanische Nation vertreten. Der konföderative Staat müsste im Namen der ganzen koreanischen Nation in die UNO und die anderen internationalen Organisationen eintreten und zu allen internationalen Veranstaltungen, an denen die Vertreter der gesamten Nation teilnehmen sollen, eine einheitliche Delegation entsenden.

Die Demokratische Konföderative Republik Koryo sollte sich unbeirrt an den Kurs auf die Neutralität halten, eine blockfreie Politik betreiben und nach dem Prinzip der Souveränität, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten, der Gleichberechtigung, des gegenseitigen Vorteils und der friedlichen Koexistenz freundschaftliche Beziehungen mit allen Ländern der Welt entwickeln. Besonders mit Nachbarländern sollte sie gutnachbarliche Beziehungen aktiv fördern.

Die Demokratische Konföderative Republik Koryo wird ein friedliebendes Land sein und hat eine Friedenspolitik zu betreiben. Das vereinigte Korea wird für keine umliegenden Länder und keine anderen Länder eine Gefahr der Aggression sein und niemals an irgendwelchen internationalen Aggressionshandlungen teilnehmen oder sie unterstützen. Der

konföderative Staat darf weder die Stationierung der Truppen fremder Länder noch die Errichtung ihrer Militärstützpunkte auf dem Territorium unseres Landes zulassen, sollte die Produktion von Kernwaffen, deren Einfuhr und Anwendung verbieten und auf diesem Wege die koreanische Halbinsel für immer in eine Friedenszone und kernwaffenfreie Zone verwandeln.

Das Politische Zehn-Punkte-Programm, das die Demokratische Konföderative Republik Koryo verwirklichen wird, spiegelt eindeutig das gemeinsame Streben und die einstimmigen Forderungen der ganzen koreanischen Nation wider und beleuchtet die Zukunft für ein vereinigtes Korea.

Der von unserer Partei erneut vorgeschlagene Kurs auf die Vereinigung des Heimatlandes und das Politische Zehn-Punkte-Programm für den vereinigten Staat werden beim ganzen koreanischen Volk aktive Unterstützung und Zustimmung finden und von allen Völkern der Welt herzlich begrüßt werden.

Unsere Partei wird mit aller Hingabe tatkräftig darum ringen, dass sich der neue Kurs auf die Vereinigung des Heimatlandes möglichst schnell durchsetzt und der innige Wunsch der 50 Millionen Landsleute, im vereinigten Heimatland glücklich zu leben, in Erfüllung geht.

Um eine konföderative Republik nach dem Kurs unserer Partei zu gründen und die Vereinigung der Heimat zu erreichen, sollen sich alle koreanischen Landsleute Nordens und Südens sowie im Ausland ungeachtet der Unterschiede in der Ideologie und Ordnung, in der Parteizugehörigkeit und in den politischen Ansichten in ihrem Kampf unter dem Banner der Vereinigung der Heimat fest in einer großen nationalen Einheitsfront vereinigen.

Auf dem Weg des Kampfes unserer Partei und unseres Volkes für die selbstständige friedliche Vereinigung des Vaterlandes gibt es immer noch viele Hindernisse und Schwierigkeiten. Wir werden jedoch unter allen Umständen all diese Schranken aus dem Weg räumen und mit vereinter Kraft der ganzen Nation um jeden Preis die historische große Sache, die Vereinigung des Vaterlandes, herbeiführen.

Haben wir auf dem Wege des gesamtationalen Zusammenschlusses und der Zusammenarbeit des Nordens und des Südens die Demokratische Konföderative Republik Koryo geschaffen und die Vereinigung des Vater-

landes erreicht, dann wird unser Land als ein souveräner und unabhängiger Staat mit einem Fünfzigmillionenvolk, glänzender Nationalkultur und starker Nationalwirtschaft voller Würde und Autorität den internationalen Schauplatz betreten und auf dem dreitausend Ri großen Territorium ein Paradies des Volkes schaffen können, das immer mehr erstarkt und erblüht.